

Müller, Wilhelm: Der stürmische Morgen (1810)

1 Wie hat der Sturm zerrissen
2 Des Himmels graues Kleid!
3 Die Wolkenfetzen flattern
4 Umher in mattem Streit.

5 Und rothe Feuerflammen
6 Ziehn zwischen ihnen hin.
7 Das nenn' ich einen Morgen
8 So recht nach meinem Sinn!

9 Mein Herz sieht an dem Himmel
10 Gemalt sein eignes Bild –
11 Es ist nichts als der Winter,
12 Der Winter kalt und wild!

(Textopus: Der stürmische Morgen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65259>)